

SERIE 55 DINGE, DIE MAN IN DÜSSELDORF ERLEBT HABEN SOLLTE

Kaffeeklatsch bei Heinemann – mit Charlotte

Das kleine Laster der Düsseldorfer: Wer für Kaffee und Kuchen schwärmt, kommt an Heinemann nicht vorbei. Seit vier Jahrzehnten ist die Konditorei, die 1932 in Mönchengladbach von Hermann und Johanna Heinemann gegründet wurde, in Düsseldorf fest verankert.

VON JUTTA LAEGE

Wer behauptet, die zarteste Versuchung sei lila, der irrt. In Düsseldorf ist sie grün. Leuchtend grün mit weißer Schrift. Sie steht für die berühmteste Konditorei der Stadt. Kaum ein Platz in der Stadt, an dem es wuselig aber zugleich auch heimeliger zugehen würde als im gleichnamigen Café, das an der Blumenstraße Treffpunkt für Düsseldorf, für Auswärtige, für Junge wie für Alte ist.

Nachmittags gegen 16 Uhr ist es mitunter schwierig, einen freien Platz zu ergattern. Im Advent und vor Ostern insbesondere. Da gehört es zu den guten Traditionen nahezu jedes Düsseldorf-Besuchers, einen Abstecher zu Heinemann zu machen. Und an allen anderen Tagen des Jahres gilt: Wer einen Einkaufsbummel in Düsseldorf macht, wird ihn – je nach Kauflaune – krönen oder unterbrechen mit einem Besuch bei Heinemann. Das gehört dazu wie die Schlagsahne zum Obstkuchen.

Und wo wir gerade beim Thema sind: Für Naschkatzen ist Heinemann mindestens eine Sünde wert. Die größte beinhaltet Vanille-Bourbon-Sahnecreme, ist dekoriert mit Biskuit-Scheibchen und wird garniert mit verführerisch roter Erdbeer-Himbeersoße. Dass diese Torte einen weiblichen Namen tragen muss, ist selbstredend: Sie heißt



Kaffeeklatsch bei Heinemann: Die Düsseldorferinnen Irma Stiebel (l.) und Hildegard Bechtel (r.) kommen regelmäßig hierher, Restaurant- und Café-Leiterin Renate Sturm (Mitte) kennt die beiden schon seit Jahren.

Charlotte und gehört, wie Café- und Restaurantleiterin Renate Sturm den Gästen gerne erklärt, zu den absoluten Heinemann-Klassikern. Es ist eindeutig, was die Menschen in Scharen hierher strömen lässt: Hier gibt es die Dinge, die man kennt und schätzt. Die „Schwedener-Torte“ gehört dazu, ebenso die Champagner-Sahne. Ein Herr am Nebentisch hat sich für ein Stück Schokoladen-Sahnetorte als Finale seines, wie er es nennt, „Stadtgangs“ entschieden, weil er die Qualität der Speisen bei Heinemann erstklassig findet.

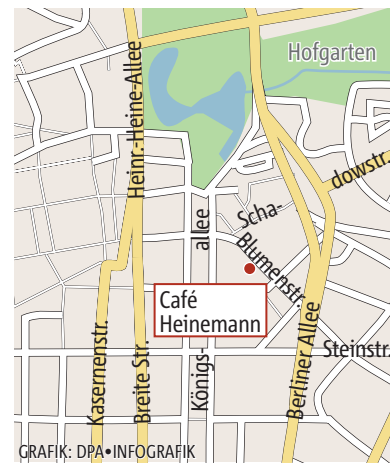
Die Speisekarte indes ist so bunt, wie das Publikum, das sich hier trifft. Natürlich gibt es das, was die Kaffeekette gegenüber im dicken Trinkbecher serviert, inzwischen auch. Aber hier heißt es nicht „to go“. Hier nimmt man Platz an den eckigen, kommunikativ angeordneten Bistrotischen und bestellt dann vielleicht mal abweichend vom normalen Latte-Macchiato-Programm ein Kännchen Kaffee,



Kleine Sünden bestraft der liebe Gott sofort, sagt der Volksmund. Diese nicht, denn Champagnertrüffel von Heinemann mag auch der Papst.

einen Irish Coffee oder einen Wiener Fiaker. Der Begriff Kaffeekette wird Heinemann vor allem in den Nachmittagsstunden gerecht. Es lässt sich hier wunderbar schwofen – und selbst wenn das die 370 anderen Gäste zur gleichen Zeit auch tun, bleibt die Atmosphäre familiär. Tausend Worte werden da gleich-

zeitig gewechselt, doch sie haben alle die gleiche angenehme Melodie. Viele der Gäste, wie Irma Stiebel und Hildegard Bechtel sind Stammkunden. Sie halten das, was auch in unserer schnelllebigen Zeit nicht aus der Mode kommt: Kaffeeklatsch. Und sie freuen sich, dass sie von den Servicemitarbeitern herz-



INFO

Ihre Vorschläge

Was zählt zu den Dingen, die man in der Landeshauptstadt erlebt haben sollte? Senden Sie uns Ihre Vorschläge:

Brief Rheinische Post, Lokalredaktion Düsseldorf, Blumenstraße 14, 40196 Düsseldorf

Fax 505-2294

E-Mail stadtpost@rheinische-post.de

Vorschläge, die in die Serie aufgenommen werden, belohnen wir mit dem Buch „55 Dinge, die man in Düsseldorf erlebt haben muss“, das im Frühjahr 2012 erscheint.

lich begrüßt, bedient und auch verabschiedet werden. Das ist Dienstleistung, die sich über Generationen hinweg bewährt hat.

Wer noch nie bei Heinemann war, sollte sich ein paar Minuten auf der Treppe zum Café gönnen. Dort hängt eine Auswahl an Bildern Prominenter, die schon in den Genuss der Produkte gekommen sind: von Udo Jürgens bis Michail Gorbatschow, von Luciano Pavarotti bis zum schwedischen Königspaar – die Botschaft ist klar: Wer sich hier verführen lässt, befindet sich in guter Gesellschaft. Und auch die letzte Sünde des Tages, ein kleines Paket dieser unwiderstehlichen Champagnertrüffel – dürfte in Ordnung gehen: Der Papst, so steht es an der Wand, liebt sie auch.

SCENE

Milchbar, 3001, Franziusstraße 7, 21.30 Uhr

Soul Delicious, Checker's Club, Königallee 28-30, 22.30 Uhr

Tonic Thursday, Quartier Bohème, Ratinergasse 25, 18 Uhr

BILDUNG

Auf dem Weg in den Feierabend, Stadtmuseum, Berger Allee 2, 17.30-18 Uhr
Hans-Ernst Schiller: Was ist Kritische Theorie, Zakk Studio, Fichtenstrasse 40, 19.30 Uhr

Kuratorenführung, Museum Kunstpalast, Ehrenhof 4-5, 18 Uhr

BÜHNE

Achtung Deutsch, Theater an der Kö, Schadow Arkaden, 20 Uhr

Der Wunschpunsch, Marionetten-Theater, Bilker Straße 7, 20 Uhr

Die Feuerzangenbowle, Komödie, Steinstraße 23, 20 Uhr

Hape Kerkelings Kein Pardon, Capitol Theater, Erkrather Straße 30, 19.30 Uhr

Have Yourself a Velvo Little Christmas, Jazz Schmiede, Himmelgeister Straße 107g, 20 Uhr

Jeden Mittwoch, Theater an der Luegallee, Luegallee 4, 20 Uhr

Kabarett A-Z: Best of A-Z, Theater Flin, Ackerstraße 144, 20 Uhr

Nessi Tausendschön: Weihnachtsfrustschutz, Kom(m)ödchen, Kay-und-Lore-Lorenz-Platz 1, 20 Uhr

Pfif: Das Konzert, Schauspielhaus (Großes Haus), Gustaf-Gründgens-Platz 1, 19.30 Uhr

Puppen, Schauspielhaus (Central), Woringer Straße 140, 19.30 Uhr

Schwerelos, Apollo Variété Theater, Apollo-Platz 1, 20 Uhr

Thalia meets Urania, Theaterruseum, Jägerhofstraße 1, 19.30 Uhr

KONZERT

Meret Becker und The Tiny Teeth: Berlin Noise, Savoy Theater, Graf-Adolf-Straße 47, 20 Uhr

Nena: Unplugged und mehr, Mitsubishi Electric Halle, Siegburger Str. 15, 20 Uhr
Raumstation RSS, Robert Schumann Saal, Museum Kunst Palast, Ehrenhof, 20 Uhr

Wo Familien sich auf Weihnachten einstimmen



Im Schauspielhaus bewacht der Weihnachtsengel (Janina Sachau) die Türchen des Adventskalenders, die Steffi (Stefanie Reinsperger) öffnen will.

VON SONJA SCHMITZ

Wer sich in den nächsten Tagen auf Weihnachten einstimmen möchte, der hat dazu am Wochenende reichlich Gelegenheit. Hier eine Auswahl von Adverts-Konzerten und -Aufführungen:
Adventskalender im Schauspielhaus Im Foyer spielen Ensemblemitglieder kleine Weihnachtsgeschichten. Die kleine Steffi kann es nicht abwarten, die Türchen zu öffnen, die vom Engel bewacht werden. 500 Besucher kamen vorigen Samstag, an diesem könnten es noch mehr werden. Samstag, 16 Uhr, Eintritt ein Euro.

Nussknacker Das Ballett Classique de Paris zeigt „Der Nussknacker“ in einer unterhaltsamen Aufführung mit Erzähler im Congress Centrum Düsseldorf, Saal 1. Karten kosten ab 25,20 Euro, für Kinder ab 16,30 Euro.

Kindertheater „Die Reise zum Weihnachtsmann“ ist ein Kinderzauber-Krimi, den das Theaterate-

lier Takelgarn für Kinder ab vier Jahren zeigt. Die Spurensuche nach dem verschwundenen Weihnachtsmann führt rund um die Welt. Samstag, 16 Uhr, Sonntag, 15 Uhr; Karten kosten sieben Euro für Erwachsene, sechs Euro für Kinder. Philipp-Reis-Straße 10.

Musik Die Chöre von St. Andreas und des Görres-Gymnasiums führen in St. Andreas, Andreasstraße 27, das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach auf. Samstag, 14.30 Uhr.

Wer nicht nur zuhören, sondern auch Mitsingen möchte, kann dies in der Neanderkirche, Bolkerstraße 36, tun. Sebastian Klein leitet ein offenes Singen bei Kerzenschein. Samstag, ab 18 Uhr.

Weniger besinnlich, dafür aber unterhaltsam und ausgelassen verspricht das schon traditionelle Adventssingen mit Guiddo Horn im Stahlwerk, Ronsdorfer Straße 134, zu werden. Eintrittskarten kosten ab 22 Euro zuzüglich Gebühren. Morgen, ab 21 Uhr.

Ferienkurse für Kinder und Jugendliche



In der Werkstatt der Kunstsammlung können Kinder in den Schulferien zu verschiedenen Themen und Ausstellungen kreativ werden.

(stz) Mit den Weihnachtsfeiertagen beginnen auch die Schulferien. Die Kunstsammlung bietet für diese Zeit Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm an. Für verschiedene Altersgruppen gibt es sechs Ferienaktionen.

Kinder von fünf bis sieben Jahren haben die Wahl zwischen zwei Angeboten: Am Dienstag, 27. Dezember, 10 bis 13 Uhr, können sie die Wendeltreppe im Innenhof des Ständehauses erforschen und aus verschiedenen Materialien eine ganz eigene Treppe bauen. Begleitend zur Ausstellung „Die andere Seite des Mondes“ läuft der Kursus am 3. und 4. Januar. Dort malen, drucken und kleben die Kinder Bilder von Landschaften mit und ohne Mond.

Acht- bis Elfjährige können sich vom 28. bis 30. Dezember, jeweils 15 bis 18 Uhr, als Zukunftsforscher betätigen. Sie bauen Kostüme und entwerfen zukunftsfähige Modelle und Apparate. Kinder derselben Altersgruppe können vom 4. bis 6. Ja-

nuar, 15 bis 18 Uhr, ihr eigenes Museum bauen – aus Gegenständen, Bildern, Erinnerungen oder was ihnen sonst gefällt.

Begleitend zur Ausstellung „Zvi Goldstein – Haunted by Objects“ werden 12- bis 14-Jährige zum Museumsdirektor und präsentieren ihre eigenen Sammelstücke in besonderer Art und Weise.

Für Jugendliche ab 14 Jahren heißt das Motto der Weihnachtsferienaktion „Short Films“. In Anlehnung an die Ausstellung „Big Picture“ entwickeln die Teilnehmer eigene Ideen für kurze Geschichten und halten sie mit der Videokamera fest. In der Medienwerkstatt experimentieren sie dann mit den Bildern und schneiden sie zu einem Kurzfilm. Information und Anmeldung zu allen Aktionen unter Telefon 8381130.

Ein weiteres Angebot in den Ferien gibt es beim Akki, Siegburger Straße 25. Die Mitmach-Ausstellung „Lufft“ ist wochentags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

AUF TOUR

Rund um Tönisheide, Treffen: 18.12. - 10 Uhr Bushaltestelle 746 Tönisheide-Mitte, Parkplatz gegenüber Aldi. Abfahrt: D-Hbf um 9:07 Uhr mit S28, ab Gerresheim um 9:14 Uhr. Bis Endhaltestelle Mettmann-Stadtwald, dann weiter mit Bus746. Rucksackverpflegung, evtl. Einkehr im Naturfreundehaus Tönisheide. Wanderzeit ca. 4 Stunden. Die Wanderung endet am Ausgangspunkt. Führung: Christa Ciesielski, NaturFreunde Dg

TW Erkrath, Neandertal, Erkrath, Abf. Sa., 17.12. - 09.58 Uhr ab Hbf, S8 bis Erkrath, VRR-A, Abm. 10.15 Uhr, Mittagseinkehr (Grünkohlessen), 16 km. Anm. bis Mittwoch, 14.12. - Tel. 24 12 17. Wf Manfred Görgens, Eifelverein Düsseldorf, 58

TW Hubbelrath, Gut Aue, Schwarzbachtal (Benninghoven), Ratingen, Abf. So., 18.12. - 09.06 Uhr ab Hbf, Bussteig 11, Bus 738, VRR-A, Schlusseinkehr, ca. 12 km. Wf Willi Adolphs,

Eifelverein Düsseldorf, 58

Über den Ruhrhöhenweg zum Kloster Saarn, Schlusseinkehr im Klostercafé. Museumsbesuch ggf. möglich (ca. 2 J.). Abf. So., 18.12. - 10.00 Uhr, Hbf. mit S 6 bis Hösel. Preisstufe B. Ca. 14 km = 3 ½ Std. Nadine Maxeiner (SGV Düsseldorf), Sauerländischer Gebirgsverein,

Vom Rheinparkcenter nach Selikum, Treffen: 22.12. - 13:30 Uhr Haltestelle Rheinparkcenter (erreichbar mit L709), Wanderzeit ca. 2 Stunden. Führung: Christel Enzian, NaturFreunde Düsseldorf, Gerresheim, Morper Strag

Von Vennhauser Allee (Schleife) zum Südpark/Volksgarten, Treffen: 15.12. - 13:30 Uhr Haltestelle Vennhauser Allee Schleife (erreichbar mit U75/ L715/ B722/ 724/ 730/ 732). Führung: Helga Pommeranz, NaturFreunde Düsseldorf, Gerresheim, Morper Straße 128

Wandern und Kegeln, Abf. Mi., 21.12. - 9.05 Uhr, Jan-Wellem-Platz mit L 712 bis Hubertushain. Preisstufe A. Anm. bis 17.12. unter 0211 / 8 77 41 29. Ca. 3 ½ - 4 Std., Einkehr. Heinz Nieß (SGV Düsseldorf), Sauerländischer Gebirgsverein,

Wir wandern durch „unseren“ Wald, Abm. Sa., 17.12. - 10.00 Uhr, Burgmüllerstraße. Mit L 703 oder L 709 bis dorthin. Preisstufe A. Rosa Regina Heß (SGV Dg schaft, Ehrenhof 2, 11-20 Uhr

KINDER

Himmelblau - Hör-Seh-Fühl-Stücke für die Aller kleinsten, Tonhalle, Ehrenhof 1, 10 Uhr, 12 Uhr, 16 Uhr

Malen und Spielen in der Stadtgeschichte - ein offenes Angebot am Nachmittag, Stadtmuseum, Berger Allee 2, 15.30-17.30 Uhr

Peter Pan für Kinder ab sechs Jahren, Schauspielhaus (Großes Haus), Gustaf-Gründgens-Platz 1, 9.30 Uhr, 11.30 Uhr

Weihnachtsfest im Zauberdorf, Puppentheater, Helmoltzstraße 38, 16 Uhr

Wenn ich das 7. Geißlein wär, Junges Schauspielhaus, Münsterstraße 446, 9.30 Uhr

RHEINBAHN

Rheinbahn, Telefon 01803-504030, 9ct/Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute, Fahrplanauskunft,

APOTHEKEN

Apotheke am Hackenbruch, Am Hackenbruch 87, ☎ 0211 219453, Do 8.30 - Fr 8.30.

Blasius-Apotheke, Hammer Dorfst. 124, ☎ 0211 306475, Do 8.30 - Fr 8.30.

Markus-Apotheke, Münsterstr. 114, ☎ 0211 481018, Do 8.30 - Fr 8.30.

Maximilian-Apotheke, Strememannstr. 7, ☎ 0211 324861, Do 8.30 - Fr 8.30.

Rather-Kreuzweg-Apotheke, Westfalenstr. 14, ☎ 0211 652625, Do 8.30 - Fr 8.30.

Schloss-Apotheke-Benrath, Benrather Schloßallee 103, ☎ 0211 712185, Do 8.30 - Fr 8.30.

ÄRZTE

Arzt-Notrufzentrale, ☎ 018050 44100, 24 Stunden, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute

Privatärztlicher Notdienst Düsseldorf, ☎ 0211 19257

Zentrale Notfallpraxis, Kronenstraße 15, am EVK, 20 bis 7 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst, am EVK, 20 bis 6 Uhr, Telefon 15760900

Die neue Orgel der Maxkirche kennenlernen

(bro) Geheimnisvoll wirkt eine große Orgel auf der Empore. Einige Geheimnisse will Kantor Markus Belmann bei der Vorstellung der neuen Klais-Orgel in der Maxkirche, Schulstraße 11, lüften. Er lädt deshalb für Samstag, 17. Dezember, 15 Uhr zu einem Familienkonzert mit anschließender Erkundung der Orgel an. Kinder können in das Innere des Instrumentes blicken und erfahren viel über die Spielweise. Vom guten Klang der neuen Orgel können sich Zuhörer zudem bei der Marktmarkt ebenfalls am Samstag um 11.30 Uhr sowie bei einem Konzert am Sonntag, 18. Dezember, um 19.30 Uhr überzeugen.